



Obstsortendatenbank

Textquelle:

Illustriertes

Handbuch der Obstkunde.

Unter Mitwirkung mehrerer Pomologen herausgegeben

von

Dr. Ed. Lucas, und J. G. C. Oberdieck,
Director des Pomol. Instituts in Neutlingen. Superintendent in Leinßen bei Hannover.

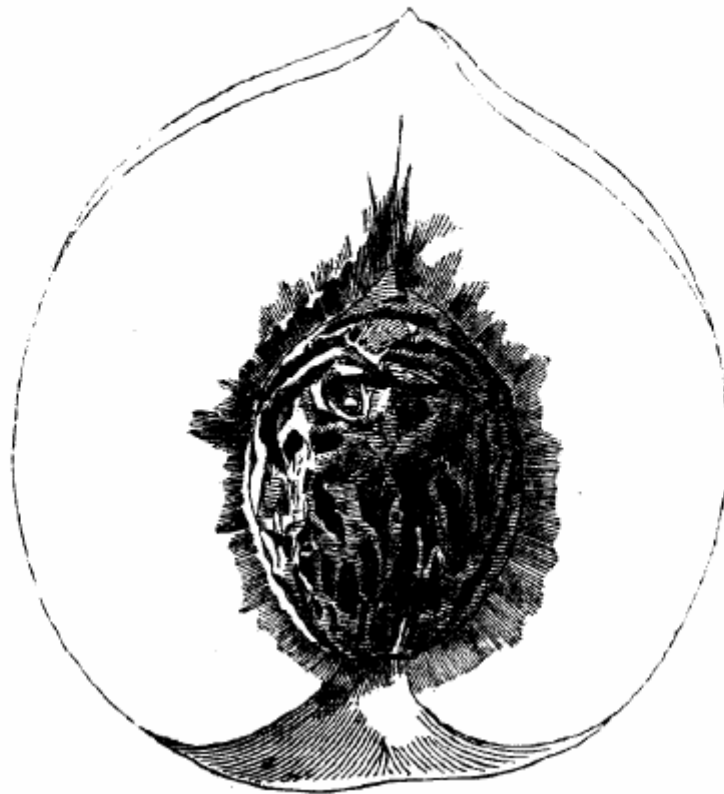
Sechster Band: Steinobst.

Kirschen No. 110—202. Pflaumen No. 113—217. Pfirsiche & Nectarinen.

Mit 281 Beschreibungen und Abbildungen

Stuttgart. 1875.

Verlag von Eugen Ulmer.



Barrington-Pfirsich. ** Ende September.

Heimath und Vorkommen: Die Pfirsich Barrington wurde durch M. Barrington vor 1800 in England erzogen. Es ist eine gute Sorte, deren schöne und große Früchte in der Umgegend von Paris in der Zeit vom 8.—20. September reifen.

Literatur und Synonyme: W. Kenrick, New amer. Orchard, pag. 181 (1835). Mac Intosh, the Orchard and fruit Garden pag. 228 (1839). Beide als Barrington mit dem Synonym Buckingham Mignonne. Dec. Jard. fruit 72, wonach Abbildung und Beschreibung.

Allgemeine Merkmale: Blätter drüsig, mit kugelligen Drüsen; Blüten groß, fleischfarben; Frucht höher als breit, mit lösllichem Fleisch, reift in Paris Mitte September.

Beschreibung der Frucht. Gestalt: Frucht groß, höher als breit, etwas gefurcht, auf der Spitze oft mit einer kleinen Erhöhung versehen.

Stempelpunkt: auf einer erhöhten Spitze stehend.

Stielhöhle: etwas abgerundet, erweitert und etwas tief.

Schale: bebedt mit einem ziemlich langen seidenartigen Flaum, glänzend, an der Sonnenseite lebhaft roth, mit Braun vermischt.

Fleisch: nicht anhängend, weißgelblich, geadert oder roth geflammt in der Nähe des Steines, sehr schmelzend, Saft überfließend, gezuckert angenehm erhaben.

Stein: groß, rostfarben, oval, länglich elliptisch, abgestumpft und an der Basis zugespitzt, auf der Oberfläche mit langen und tiefen Furchen versehen; Bauchnaht etwas hervorragend; Rückennaht schmal hervortretend, an beiden Seiten von einer tiefen Furche umgeben.

Beschreibung des Baumes. Der Baum wächst kräftig; die Zweige haben eine grünlich rothe Farbe, welche sich gegen den Herbst hin roth violett färbt.

Blätter: eben, nach der Spitze hin verschmälert, fein und flach gezähnt, mit scharfen, bisweilen unregelmäßigen Zähnen; Drüsen kugelig, klein, gewöhnlich zu zweien am Grunde des Blattstieles.

Blüthen: groß, fleischfarben, mit ovalen Blumenblättern, am Ende in einen kurzen Nagel plötzlich zugespitzt.

Allgemeine Bemerkungen: Es kommt oft vor, daß die Früchte der Barrington-Pfirsich wegen ihrer Form an die der Téton de Venus erinnern, womit sie leicht wegen ihrer gleichzeitigen Reife verwechselt werden können. Es kommt aber auch vor, daß einige Früchte vollständig ohne Erhöhung sind, und haben dann eine leichte Einsenkung. Der Form nach stehen die Früchte der Barrington-Pfirsich zwischen denen der Bourdine und der Téton de Venus, aber der Baum läßt sich an den großen Blüthen erkennen.